

**Kampa AG, Minden/Westfalen,  
Wertpapier-Kenn-Nummer: 626 910  
Quartalsbericht per 30. Juni 2002**

- **Halbjahresergebnis wie erwartet negativ**
- **Jahresergebnis wird signifikant besser**
- **Auftragseingang deutlich über Vorjahr**
- **Cashflow erfreulich positiv**

## **Markt und Wettbewerb**

Die allgemeine Marktlage ist nach wie vor angespannt und durch rückläufige Baugenehmigungen gekennzeichnet. Der Fertighausbau schnitt dabei in den ersten Monaten des Jahres etwas besser ab als der Massivbau. Bedingt durch noch vorhandene Überkapazitäten in der Branche stehen die Gewinnmargen wie in den letzten Jahren stark unter Druck.

Beide Effekte werden in Zukunft eine weitere Konsolidierung in der Unternehmenslandschaft bewirken.

Eine wesentliche Besserung der Rahmenbedingungen für den Fertighausbau wird in diesem Jahr und für das Jahr 2003 nicht erwartet.

## **Besonderheit ExNorm-Übernahme**

Zum Jahresende 2001 meldete die ExNorm-Fertighaus GmbH in Steinheim/Ostwürttemberg Konkurs an. Dies eröffnete der Kampa AG die Chance, eine der bekanntesten Marken im Fertighausbau und eine der modernsten Fertigungsanlagen in Europa zu erwerben. Der Vorstand entschloss sich, diese unternehmerische Chance zu nutzen, obwohl diese Übernahme eine weitere Belastung des sich selbst in der Restrukturierung befindenden Unternehmens bedeutete. Die Verträge zur Übernahme wurden am 22. Februar 2002 unterzeichnet.

Die organisatorische und die wirtschaftliche Entwicklung von ExNorm verlaufen seit der Übernahme wie geplant. Die Ergebnisbelastungen liegen ebenfalls im geplanten Rahmen.

## **Umsatz**

Zum Halbjahr liegt der Umsatz, einschließlich ExNorm, mit 51,3 Mio. € 3,6% über dem Vorjahr. Ohne ExNorm läge er, im Einklang mit der Marktentwicklung, 13% unter dem Vorjahr.

## **Auftragsentwicklung**

Der Auftragseingang liegt, einschließlich ExNorm, mit 149 Mio. € ca. 32% über dem Vorjahr; ohne ExNorm liegt der Auftragseingang leicht über dem Vorjahr.

Der Auftragsbestand liegt, einschließlich ExNorm, mit 263 Mio. € knapp 20% über dem Vorjahr. Ohne ExNorm läge er 3% unter dem Vorjahr.

Die Auftragsentwicklung hat sich in den Monaten Juli und August weiter positiv entwickelt, so dass wir unser Umsatzziel von ca. 170 Mio. € aufrecht erhalten.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis 2002 wird, wie in der Hauptversammlung am 20.6.2002 angekündigt, negativ sein, aber deutlich besser als in 2001.

Zum Halbjahr beläuft sich der Verlust, einschließlich ExNorm, auf 8 Mio. € gegenüber 5,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2001. Ohne ExNorm belief er sich auf 4,9 Mio. €

Die Gründe für den Verlust liegen einmal in der Saisonalität des Baugeschäftes, in den zur Stärkung der Marke ExNorm durchgeführten Werbemaßnahmen, sowie in nicht geplanten Folgekosten der Umstrukturierung.

Bereinigt nach DVFA errechnet sich ein Ergebnis von – 6,5 Mio. €, einschließlich ExNorm.

Dies entspricht – 0,65 € je Aktie. Ohne ExNorm ergibt sich ein Ergebnis von – 0,42 € im Vergleich zu – 0,49 € je Aktie im Vorjahr.

### **Liquidität und Cashflow**

Die Kampa-Gruppe steht bilanziell auf sicheren Füßen und hat keine Liquiditäts- oder Finanzierungsprobleme. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im ersten Halbjahr, trotz des Erwerbs von ExNorm, mit 3,9 Mio. € deutlich positiv (gegenüber – 7 Mio. € im Vorjahr).

### **Investitionen**

Die Investitionen beliefen sich auf 4,9 Mio. € (Vj. 3,8 Mio. €), die überwiegend für ExNorm aufgewendet wurden.

### **Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich in der Kampa-Gruppe, ohne ExNorm, von 1.149 im Vorjahr auf 933 zum 30. Juni 2002. Mit ExNorm beschäftigten wir zum Stichtag 1.098 Mitarbeiter.

### **Ausblick**

Aufgrund des guten Auftragsbestandes und der besseren Kapazitätsauslastung in der zweiten Jahreshälfte wird sich die Ertragslage weiter verbessern.

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheiten und den nicht berechenbaren Folgen des Hochwassers im Osten Deutschlands streben wir wenigstens eine Halbierung des Verlustes bis zum Jahresende und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr an und planen ein positives Ergebnis für 2003.

Minden, im August 2002

Kampa AG

Der Vorstand

## Fortentwickeltes DVFA/SG Ergebnis

		<u>30.06.2002</u>
		Euro
1.	Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	- 8.056.946,19
2.	Latente Steueranpassungen	
	Latente Steuern auf Verluste des Jahres, sofern mit einem zukünftigen Verlustausgleich mit großer Wahrscheinlichkeit gerechnet werden kann	
	NovEx	- 3.136.578,14
	AG	- 3.415.769,34
	H + I	- 348.819,07
		<u>- 6.901.166,55</u>
	KSt 25%	
	+ 5,5% SolZ	+ 1.820.182,68
3.	Bereinigung von Sondereinflüssen	
a)	Abschreibung des mit den Rücklagen verrechneten Geschäftswerts aus der Kapitalkonsolidierung	
	ND 10 Jahre	
	30.06.2002: 6/12 v. 10% v. 4.490.249,07	- 224.512,48
b)	durch steuerrechtliche Abschreibungen vorweggenommene Normalabschreibungen	
	30.06.2002: = 400.000 x 61,35 Nettosatz*	- 245.400,00
c)	Auflösung SOPO Novy - unbedeutend	0,00
d)	Investitionszulagen	0,00
4.	DVFA/SG für das Gesamtunternehmen	- 6.706.675,99
	Um anteilige Sondereinflüsse bereinigte Ergebnisanteile Dritter	<u>159.345,05</u>
	DVFA/SG-Ergebnis für Aktionäre der Muttergesellschaft	- 6.547.330,94
	Anzahl der zu berücksichtigenden Aktien	10.000.000,00
	Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie	- 0,65
	mit dem Vorjahr vergleichbar (ohne NovEx)	- 0,42
	30.06.2001	- 0,49

Ermittlung Nettosatz*	
Bruttogewinn	100,00
abz. Gewerbesteuer	<u>16,67</u>
	83,33
Abz. KSt 25% / 40%	<u>20,83</u>
	62,50
Abz. SolZ 5,5%	<u>1,15</u>
ergibt Nettosatz	<u>61,35</u>

**Konzern Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.2002 bis 30.06.2002  
der Kampa AG nach HGB**

	Euro	30.06.2002 Euro	30.06.2001 Euro
1. Außenumsatzerlöse			
Umsatzerlöse		72.613.485,79	72.520.828,56
Innenumsätze		- 21.352.258,13	- 23.032.433,36
		<u>51.261.227,66</u>	<u>49.488.395,20</u>
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		15.412.677,95	6.397.248,84
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		322.520,30	1.310.246,14
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.283.649,32</u>	<u>1.700.796,23</u>
		68.280.075,23	58.896.686,41
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.664.565,76		17.309.284,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.994.944,93</u>		<u>6.658.796,28</u>
		- 33.659.510,69	- 23.968.080,51
		<u>34.620.564,54</u>	<u>34.928.605,90</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	16.784.342,07		17.906.220,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung Euro 88.278,21)	<u>5.651.034,56</u>		<u>6.222.277,71</u>
		- 22.435.376,63	- 24.128.498,70
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 3.732.221,78	- 3.559.619,38
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 16.012.356,57	- 13.312.843,19
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00)		52.561,03	424.565,22
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00)		<u>- 282.777,54</u>	<u>- 117.683,17</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-Tätigkeit		- 7.789.606,95	- 5.765.473,32
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 43.618,87	193.349,87
13. Sonstige Steuern		<u>- 223.720,37</u>	<u>- 149.437,15</u>
14. Jahresfehlbetrag		- 8.056.946,19	- 5.721.560,60
15. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		- 36.424,50	- 633,72
16. Von anderen Gesellschaftern zu tragender Verlust		195.769,55	380.415,98
17. Konzernbilanzverlust/gewinnvortrag aus dem Vorjahr		- 8.385.949,67	599.644,87
18. Konzernbilanzverlust		<u><u>- 16.283.550,81</u></u>	<u><u>- 4.742.133,47</u></u>

## Kapitalflussrechnung Konzern Kampa AG

Die Kapitalflussrechnung entspricht dem Rechnungslegungsstandard DRS 2 (veröffentlicht am 31. Mai 2000 im Bundesgesetzblatt)

	30.06.2002 Euro	30.06.2001 Euro
I. <u>Abgrenzung des Finanzmittelfonds</u> Kassenbestand, Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.847.067,47</u>	<u>9.680.864,88</u>
	<u>3.847.067,47</u>	<u>9.680.864,88</u>
II. <u>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</u>		
1. Periodenergebnis	- 8.056.946,19	- 5.721.560,60
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.732.221,78 0,00	3.559.619,38 0,00
3. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 1.076.867,37	- 1.861.706,12
4. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (nicht ausgeschüttete Equity-Ergebnisse)	0,00	0,00
5. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 87.279,10 6.902,00	- 78.227,75 23.247,69
6. Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Abnahme (+) / Zunahme (-) geleistete Anzahlungen Abnahme (+) / Zunahme (-) sonstige Vermögensgegenstände einschließlich Abgrenzungsposten	- 14.224.299,02 1.064.153,82 - 4.529.987,10 - 1.234.390,83	- 7.195.180,27 2.712.473,86 - 665.291,19 - 843.113,87
7. Zunahme (+) / Abnahme (-) Erhaltene Anzahlungen Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Zunahme (+) / Abnahme (-) Sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Abgrenzungsposten	16.967.158,22 5.057.503,57 6.281.438,38	4.116.479,02 1.152.427,69 - 2.220.875,28
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>3.899.608,16</u></b>	<b><u>- 7.021.707,44</u></b>
III. <u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u>		
1. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	554.052,15	421.416,03
2. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4.947.632,20	- 3.841.388,25
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>- 4.393.580,05</u></b>	<b><u>- 3.419.972,22</u></b>
IV. <u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u>		
1. Erwerb der Anteile von Fremdgegeschaftern	0,00	0,00
2. Dividendenauszahlung an Gesellschafter	0,00	0,00
3. Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn des laufenden Jahres bzw. zu tragender Verlust	159.345,05	379.782,26
4. Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 90.548,02	- 79.105,57
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>68.797,03</u></b>	<b><u>300.676,69</u></b>
V. <u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u>		
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.899.608,16	- 7.021.707,44
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 4.393.580,05	- 3.419.972,22
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	68.797,03	300.676,69
4. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.272.242,33	19.821.867,85
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b><u>3.847.067,47</u></b>	<b><u>9.680.864,88</u></b>